

Öffentlichkeitsarbeit

## **Maria 2.0 Kassel – eine Initiative von Frauen aus dem Dekanat Kassel-Hofgeismar**

**Christoph Baumanns**

Tel. 0561.98850799

Mobil 0178.2825172

mail@christoph-baumanns.de

**Beatrix Ahr**

Tel. 0561.87057775

Mobil 0163.4511474

katholische-frauen-setzen-zeichen@email.de

PRESSEMITTEILUNG, Freitag, 17. September 2021

---

## **Maria 2.0: „Wir bleiben laut“**

### **Demo am 23. September zur Herbstvollversammlung der deutschen Bischöfe in Fulda**

**„Wir bleiben laut“ ist das Motto, mit dem Frauen und Männer der Maria 2.0-Initiativen aus ganz Deutschland dem Abschlusstag der Herbstvollversammlung der Deutschen Bischöfe ihren Stempel aufdrücken. Nach 2019 und 2020 demonstriert Maria 2.0 zum dritten Mal in Fulda für Gleichberechtigung, Gerechtigkeit und Glaubwürdigkeit in der katholischen Kirche. Los geht es um 16 Uhr am Bahnhof. Von dort bewegt sich die Demonstration mit Stationen durch die Stadt bis zur Abschlusskundgebung auf dem Eduard-Schick-Platz am Dom.**

Mit den Verbrechen des sexuellen und geistlichen Missbrauchs, mit der fehlenden Gleichberechtigung, der lebensfremden und diskriminierende Sexualmoral, der Zölibatsverpflichtung, mit dem Klerikalismus und dem Machtmissbrauch ist übergroßes Leid verbunden. Es „schreit“ für Maria 2.0 geradezu nach der radikalen und grundlegenden Erneuerung der katholischen Kirche. Doch seit Jahren werden die Frauen und Männer von den Bischöfen zur Geduld gemahnt. „Das zermürbt. Die Zeichen der Zeit und die Fragen der Gerechtigkeit sind derart dringlich, dass weiteres Warten keine Option mehr ist“, sagt Beatrix Ahr, eine der Sprecherinnen von Maria 2.0 Kassel. Sie weist auf die hohe Zahl der im letzten Jahr aus der Kirche ausgetretenen Katholikinnen und Katholiken hin als nur einem Beispiel für die Krise, in der die katholische Kirche steckt.

„Statt still und statt angenehm: seid laut und seid unbequem!“ werden die Frauen auf ihrem Demonstrationsweg rufen. Auch die im Februar veröffentlichten Thesen werden in der Fuldaer Innenstadt zu lauten Forderungen an den vier Stationen, an denen der Demonstrationszug mit Statements, Liedern und Schlachtgesängen haltmacht: gleiche Würde, gleiche Rechte; gemeinsame Verantwortung; respektvoller Umgang; in gelingenden Beziehungen leben. „Heute braucht es spürbare konkrete Veränderung. Wir halten an unserer Vision einer Kirche fest, in der die befreiende Botschaft Jesu gelebt wird, in der Gleichberechtigung, Gerechtigkeit, Glaubwürdigkeit und Liebe - auch in den Strukturen - verwirklicht sind.“, sagen die Organisatorinnen der Demonstration.

Frauen und Männer sind eingeladen, einen weißen Schal oder ein weißes Tuch als Erkennungszeichen, Mund-Nasen-Bedeckung mit Regenbogenfarben oder „Maria 2.0“-Beschriftung und Trillerpfeifen, Trommeln u.ä. mitzubringen.

### **Maria 2.0-Gruppen aus ganz Deutschland**

Gemeinsam vorbereitet haben Maria 2.0 Gruppen aus Aschaffenburg, Biebertal, Freiburg, Fulda, Frankfurt, Hamburg, dem Bistum Hildesheim, Kassel, Münster, Nieder-Olm/Bistum Mainz, Paderborn, Rheinland, Würzburg sowie Aktion Lila Stola, KAB Würzburg, KDFB Würzburg und der kfd-Diözesanverband Fulda.

Bei der Demonstration werden die Maria 2.0-Initiativen zudem unterstützt von Pax Christi Fulda-Kassel, Wir sind Kirche e.V. und [www.katholischer-klartext.de](http://www.katholischer-klartext.de).

### **Veranstaltungsdaten:**

Start: Fulda, Donnerstag, 23. 09.2021, 16 Uhr

Bahnhofsvorplatz

Demo durch die Stadt

Abschluss: Fulda, Eduard-Schick-Platz neben dem Dom

### **Corona-Regeln**

Es gelten die bekannten Abstands- und Hygieneregeln wie auch geimpft, getestet bzw. genesen.

### **Alle Informationen unter**

[www.katholische-kirche-kassel.de/frauen-setzen-zeichen](http://www.katholische-kirche-kassel.de/frauen-setzen-zeichen)